



NEUES NAH.SH-JOBTICKET AB FÜNF ABOS JE ARBEITGEBER ERHÄLTlich

Veröffentlicht am 14.04.2021 um

Pendeln mit dem Nahverkehr in Schleswig-Holstein ist jetzt besonders günstig. Beschäftigte sparen mindestens 25 Euro pro Monat. Das Land stellt dazu eine Starthilfe von zwei Millionen Euro bereit.

Pendler:innen können mit dem NAH.SH-Jobticket ab Mai 2021 so günstig wie nie zur Arbeit fahren. Der Vertrieb ist jetzt gestartet. Interessierte Arbeitgeber können ab sofort Kontakt zum NAH.SH-Jobticket-Team aufnehmen. Das Team bietet umfassende Beratung und begleitet Arbeitgeber durch den gesamten Prozess. Erreichbar ist das NAH.SH-Jobticket-Team telefonisch unter 04321/202-2244 oder per Mail an nah.sh-jobticket@swn.net.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Arbeitgeber können dann einen entsprechenden Rahmenvertrag abschließen. Anschließend können sich die Beschäftigten ihr persönliches Jobticket bestellen. Das Jobticket gibt es als digitales Handy-Ticket für die NAH.SH-App oder in Papierform.

Das neue Ticket ist bereits ab fünf Abonent:innen je Arbeitgeber erhältlich. Für Beschäftigte ist das Ticket deshalb so günstig, weil es zwei Zuschüsse gibt: einen monatlichen Arbeitgeber-Zuschuss von mindestens 15 Euro und einen zusätzlichen NAH.SH-Rabatt, der in zwei Rabattstufen (10 oder 20 Euro Rabatt) an die Höhe des Zuschusses gekoppelt ist. Unter dem Strich sparen Beschäftigte je nach Rabattstufe 25 Euro oder 50 Euro monatlich im Vergleich zur Abo-Monatskarte.

Gute Chance für Arbeitgeber:innen

Für den Arbeitsweg innerhalb Kiels oder in der **Kernzone Lübeck** kann der Preis für das NAH.SH-Jobticket je nach Arbeitgeber-Zuschuss somit auf 0 Euro fallen. Zuschuss und Rabatt sind für Arbeitnehmer:innen steuer- und sozialabgabenfrei. Auch Arbeitgeber zahlen keine Sozialabgaben auf ihren Zuschuss.

Verkehrsstaatssekretär Dr. Thilo Rohlf: „Mir war und ist es wichtig, den Nahverkehr attraktiver zu machen, auch mit neuen Ticketangeboten. So gewinnen wir mehr Menschen für Bahn und Bus. Für die Arbeitgeber bietet das neue Ticket die Chance, auf dem Arbeitsmarkt deutlich attraktiver zu werden und zugleich die Umweltbilanz zu verbessern. Die Starthilfe des Landes ist klug investiertes Geld.“

Um den Vertrieb zu unterstützen und mögliche Einnahmeausfälle bei den Verkehrsunternehmen in der Anfangsphase des NAH.SH-Jobtickets auszugleichen, stellt das Land zwei Millionen Euro bereit.

Maßgeblich beteiligt am neuen Angebot war unter anderem die NSH GmbH. Sie ist der Tarifiedienstleister der Verkehrsunternehmen und auch für die Weiterentwicklung des Fahrkartensortiments verantwortlich. Ebenfalls beteiligt sind die SWN Verkehr GmbH (SWN), die mit ihrem Jobticket-Team zentraler Ansprechpartner für Arbeitgeber ist, sowie die

Deutsche Bahn AG, die für Vertragsabschluss, Zahlungsabwicklung und Ticketausgabe zuständig ist.

Alle Informationen und Antworten auf die häufigsten Fragen rund um das NAH.SH-Jobticket gibt es online auf www.nah.sh/jobticket.